

Teil 1

→ CD1 Track 1–4

Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Dann hören Sie die Texte *einmal*. Kreuzen Sie richtig (R) oder falsch (F) an.

- | | | | |
|---|--|---|---|
| 1 | Jörg fährt seit zwei Jahren Kartrennen. | R | F |
| 2 | Hannelore beschäftigt sich manchmal den ganzen Tag mit dem Computer. | R | F |
| 3 | Roland will sich mit 18 ein großes Motorrad kaufen. | R | F |
| 4 | Marie-Luise bastelt Geschenke. | R | F |

Teil 2

→ CD1 Track 5

Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Dann hören Sie den Text *zweimal*. Kreuzen Sie richtig (R) oder falsch (F) an.

- | | | | |
|---|--|---|---|
| 1 | Biggi wohnt in einer kleinen Stadt. | R | F |
| 2 | Man kann nicht mit dem Auto nach Helgoland fahren. | R | F |
| 3 | Kinder können auf dem Schulhof lernen, wie richtiger Straßenverkehr ist. | R | F |
| 4 | Im Sommer gibt es für Jugendliche viele Möglichkeiten ihre Freizeit zu verbringen. | R | F |
| 5 | Besonders gern fahren die Jugendlichen in ihrer Freizeit Rad. | R | F |
| 6 | Im Winter finden es die Jugendlichen auf Helgoland ziemlich langweilig. | R | F |
| 7 | Die Jugendlichen können im Billardkeller Musik hören. | R | F |
| 8 | Die Jugendlichen wollen ein Jugendzentrum. | R | F |

Teil 1

→ CD1 Track 6-9

Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Dann hören Sie die Texte *einmal*. Kreuzen Sie richtig (R) oder (F) an.

- | | | | |
|---|--|---|---|
| 1 | Sven hilft gewöhnlich im Haushalt mit. | R | F |
| 2 | Irina geht manchmal mit ihrer kleinen Schwester spazieren. | R | F |
| 3 | Stefan muss sich sein Essen selbst kochen. | R | F |
| 4 | Katrin räumt ihr Zimmer auf. | R | F |

Teil 2

→ CD1 Track 10

Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Dann hören Sie den Text *zweimal*. Kreuzen Sie richtig (R) oder falsch (F) an.

- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Luisa und ihre Freunde haben in der U-Bahn Sachen kaputt gemacht. | R | F |
| 2 | Die jungen Leute wollen sich in der U-Bahn-Station mit ihren Freunden treffen. | R | F |
| 3 | Die Erwachsenen wollen nicht, dass sich die Jugendlichen in den Fußgängerzonen treffen. | R | F |
| 4 | Die Spielplätze gefallen den Jugendlichen oft nicht. | R | F |
| 5 | Tennis ist eine teure Sportart. | R | F |
| 6 | Die Jugendlichen dürfen nirgends Fußball spielen oder Skateboard fahren. | R | F |
| 7 | Es ist sehr schwierig, junge Leute zu kontrollieren. | R | F |
| 8 | Die Jugendlichen wollen kein besonderes Programm, wenn sie zusammen sind. | R | F |

Lesen sie zuerst die Aufgaben. Dann hören Sie den Text *zweimal*. Kreuzen Sie richtig (R) oder falsch (F) an.

- | | | |
|--|---|---|
| 1 In ihrem Beruf beschäftigt sich Claudia mit Mode. | R | F |
| 2 Claudia ist früher gern mit ihrer Mutter einkaufen gegangen. | R | F |
| 3 Claudia kauft besonders gern in Kaufhäusern ein. | R | F |
| 4 In kleinen Geschäften muss man immer etwas kaufen. | R | F |
| 5 Claudia kauft sehr oft Schuhe. | R | F |
| 6 Claudia kauft keine teuren Kleidungsstücke. | R | F |
| 7 Claudia kauft nur Sachen, die ihr wirklich gefallen. | R | F |
| 8 Manchmal findet Claudia das Einkaufen anstrengend. | R | F |

Teil 3

→ CD1 Track 12-15

Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Dann hören sie jeden Text *zweimal*. Kreuzen Sie richtig (R) oder falsch (F) an.

- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Der Besitzer eines blauen PKWs soll sein Auto anderswo parken. | R | F |
| 2 | Bei Hertie sind jetzt Jeans und Pullover billiger. | R | F |
| 3 | Die Eltern warten bei der Information auf Thomas. | R | F |
| 4 | In vielen deutschen Städten gibt es das ganze Jahr über einen Secondhand-Modellst | R | F |

Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Dann hören Sie den Text *zweimal*. Kreuzen Sie richtig (R) oder falsch (F) an.

- | | | | |
|---|--|---|---|
| 1 | Zum Karneval der Kulturen kommen etwa 4.000 Zuschauer. | R | F |
| 2 | Die meisten Menschen, die beim Umzug mitmachen, wohnen in Deutschland. | R | F |
| 3 | Den Karneval der Kulturen gibt es schon seit über 200 Jahren. | R | F |
| 4 | In Berlin wohnen sehr viele Ausländer. | R | F |
| 5 | Durch diese Veranstaltung sollen sich die Bewohner Berlins besser kennen lernen. | R | F |
| 6 | Auch die Jugendkultur hat diesen Karneval beeinflusst. | R | F |
| 7 | Im vergangenen Jahr kamen über 500.000 Besucher zum Karneval nach Berlin. | R | F |
| 8 | Ähnliche Karnevalsfeiern gibt es auch in anderen deutschen Städten. | | |

Teil 3

→ CD1 Track 17–20

Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Dann hören Sie jeden Text *zweimal*. Kreuzen Sie richtig (R) oder falsch (F) an.

1	Man kann die ganze Nacht mit der Bahn fahren.	R	F
2	Die Stimmung auf der Party ist nicht besonders gut.	R	F
3	Bei der Silvesterfeier im Schlossgarten-Hotel kann man andere alleinstehende Menschen kennen lernen.	R	F
4	Frank hatte vor zwei Wochen Geburtstag.	R	F

Teil 1

→ CD1 Track 21–25

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören diese Texte nur *einmal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

1	Klaus findet, dass Mädchen zu viel über ihre Gefühle sprechen.	R	F
2	Sven meint, Jungen haben keine Träume.	R	F
3	Daniel sagt, Mädchen sind schwächer als Jungen.	R	F
4	Ralph findet, Jungen freuen sich, wenn man ihnen Komplimente macht.	R	F
5	Thomas sagt, für Mädchen sind andere Menschen wichtiger als Erfolg im Beruf.	R	F

Teil 2

→ CD1 Track 26

Sie hören jetzt ein Gespräch. Sie hören das Gespräch *zweimal*. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

1	Tim war im Urlaub oft im Solarium.	R	F
2	Die Mädchen finden, dass Tim sich zu viel um sein Aussehen kümmert.	R	F
3	Tim mag Mädchen, die gut aussehen.	R	F
4	Tim arbeitet als Pizzafahrer.	R	F
5	Tim ist bei den weiblichen Kunden sehr beliebt.	R	F
6	Tim und sein Freund gehen öfter in ein Fitnesscenter.	R	F
7	Mädchen mögen Männer mit Muskeln.	R	F
8	Tim legt Wert darauf, dass er gut riecht.	R	F
9	Tim macht viel im Haushalt.	R	F
10	Tim bekommt manchmal Rezepte von seinen Freundinnen.	R	F

Teil 3

→ CD1 Track 27–31

Sie hören jetzt fünf kurze Texte. Sie hören die Texte *zweimal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

1	Anita wird ihren Freund besuchen.	R	F
2	Der Kinderschutzbund berät Eltern, wenn sie Probleme mit ihren Kindern haben.	R	F
3	Am Valentinstag kann man jemandem für 20 Euro Blumen schicken lassen.	R	F
4	Rolf hat seine Freundin verloren.	R	F
5	Heino und Sarah haben sich gestritten.	R	F

Teil 1

→ CD1 Track 32 – 36

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören diese Texte nur *einmal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

1	Stefanie findet Fußball nicht interessant.	R	F
2	Sven spielt am liebsten mit den Jungen in seiner Klasse Fußball.	R	F
3	Nicole beschäftigt sich in ihrer Freizeit viel mit Fußball.	R	F
4	Michael sieht oft Fußballspiele im Fernsehen.	R	F
5	Monika spielt in einer Fußballmannschaft.	R	F

Teil 2

→ CD1 Track 37

Sie hören jetzt ein Gespräch. Sie hören das Gespräch *zweimal*. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

1	Katja kann fast nichts sehen.	R	F
2	Sie besucht eine Schule für sehbehinderte Jugendliche.	R	F
3	Die Schüler am Coubertin-Gymnasium machen Leistungssport.	R	F
4	Katja hat schon als Kind mit dem Leistungssport angefangen.	R	F
5	Sie trainiert zusammen mit nicht behinderten Jugendlichen.	R	F
6	Beim Training braucht sie die Hilfe ihres Trainers.	R	F
7	Sie hat bei vielen Meisterschaften Medaillen gewonnen.	R	F
8	Sie hat an den Olympischen Spielen für Behinderte teilgenommen.	R	F
9	Sie trainiert täglich vor und nach der Schule.	R	F
10	Ihr macht es Spaß viel zu reisen.	R	F

Teil 3

→ CD1 Track 38 – 42

Sie hören jetzt fünf kurze Texte. Sie hören die Texte *zweimal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

1	Roller für Kinder kosten zwischen 130 und 600 Euro.	R	F
2	Andi möchte, dass Beate mit ihm Bodyflying lernt.	R	F
3	Man kann sich ein Buch zur Morgengymnastik kaufen.	R	F
4	Jugendliche mit Skateboards dürfen im Einkaufszentrum nicht einkaufen.	R	F
5	In Berlin können Beachvolleyballspieler im Sommer und im Winter trainieren.		

Teil 1

→ CD1 Track 43 – 47

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören diese Texte nur *einmal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

1	Jenny ist dagegen, dass Tiere für die Mode sterben müssen.	R	F
2	Hannes ist Tierpfleger von Beruf.	R	F
3	Stefanie sorgt für die Tiere von anderen Leuten, wenn die keine Zeit haben.	R	F
4	Moritz unterstützt finanziell einen Umweltschutzverein, der auch Tieren hilft.	R	F
5	Nicole hat ein eigenes Pferd, mit dem sie sich gern beschäftigt.	R	F

Teil 2

→ CD1 Track 48

Sie hören jetzt ein Gespräch. Sie hören das Gespräch *zweimal*. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

1	Es passiert oft, dass Hunde Kinder beißen.	R	F
2	Die Menschen, die von Hunden gebissen wurden, wollen einen Verein gründen.	R	F
3	Hunde beißen oft, wenn Kinder sich falsch verhalten.	R	F
4	Kinder sollen lernen, Hunde besser zu verstehen.	R	F
5	In Berliner Schulen bekommen die Schüler Unterricht in Tierpsychologie.	R	F
6	Die Lehrhunde sind gewöhnlich sehr groß.	R	F
7	Wenn sich ein Kind ruhig verhält, wird ein Hund nicht aggressiv.	R	F
8	Hunde mögen es nicht, wenn man ihnen in die Augen schaut.	R	F
9	Viele Kinder möchten Hunde sofort streicheln.	R	F
10	Man sollte fremden Hunden nichts zu fressen geben.	R	F

Teil 3

→ CD1 Track 49 – 53

Sie hören jetzt fünf kurze Texte. Sie hören die Texte *zweimal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

1	Peters Katze hat fünf Junge bekommen.	R	F
2	Heikes Freundin soll sich drei Monate lang um Heikes Katze kümmern.	R	F
3	Im Kaufhaus kann man weiße Mäuse kaufen.	R	F
4	Die Zoobesucher dürfen die Tiere nur zu bestimmten Zeiten füttern.	R	F
5	Katzenspielzeug gibt es schon für etwa zwei Euro.	R	F

Teil 1

→ CD1 Track 54 – 58

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören diese Texte nur *einmal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

1	Christine kocht am liebsten Ravioli und Suppen.	R	F
2	Katrin macht sich nach der Schule gewöhnlich selbst etwas zu essen.	R	F
3	Tim kocht gern asiatische Spezialitäten.	R	F
4	Asie kocht manchmal für die ganze Familie.	R	F
5	Martin ist der Meinung, dass Kochen Frauensache ist.	R	F

Teil 2

→ CD1 Track 59

Sie hören jetzt ein Gespräch. Sie hören das Gespräch *zweimal*. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

1	Eltern haben oft keine Zeit, sich um die Ernährung ihrer Kinder zu kümmern.	R	F
2	Kinder sollen mitentscheiden, was sie essen.	R	F
3	Eltern sollten nur gesundes Essen auf den Tisch bringen.	R	F
4	Viele Kinder mögen am liebsten süße Sachen.	R	F
5	Kinder und Jugendliche essen oft, was sie in der Werbung sehen, auch wenn es nicht gesund ist.	R	F
6	Kinder imitieren die Essgewohnheiten ihrer Eltern.	R	F
7	Oft ernähren sich Erwachsene ungesund, weil sie sich von ihren Freunden beeinflussen lassen.	R	F
8	Ein Kind wählt oft das richtige Nahrungsmittel aus, weil sein Körper es verlangt.	R	F
9	Wissenschaftler haben herausgefunden, dass Kinder weniger essen, wenn sie gesunde Nahrungsmittel essen.	R	F
10	Kinder, die sich im Freien bewegen, haben ein normaleres Essverhalten.	R	F

Teil 3

→ CD1 Track 60 – 64

Sie hören jetzt fünf kurze Texte. Sie hören die Texte *zweimal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

1	Süßigkeiten gibt es heute nicht im Sonderangebot.	R	F
2	Das Restaurant „Schlossgarten“ wird hauptsächlich von jungen Leuten besucht.	R	F
3	Man zahlt nur die Hälfte für eine Schlankheitskur.	R	F
4	Man kann auch nach Ladenschluss einkaufen.	R	F
5	In der Milchbar gibt es auch alkoholische Getränke.		

Teil 1

→ CD2 Track 1–5

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören diese Texte nur *einmal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

1	Nicole fährt in den Ferien nicht weg und unternimmt viel zu Hause.	R	F
2	Julia arbeitet halbtags bei McDonalds.	R	F
3	Stefan will in diesen Ferien nicht arbeiten.	R	F
4	Michael möchte im nächsten Jahr seine Ferien wieder in Griechenland verbringen.	R	F
5	Theodor arbeitet in einer Fabrik.	R	F

Teil 2

→ CD2 Track 6

Sie hören jetzt ein Gespräch. Sie hören das Gespräch *zweimal*. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

1	Maria hat in einem Camp gelernt, wie man sich in Notfällen verhalten sollte.	R	F
2	Die Jugendlichen im Camp waren alle im gleichen Alter.	R	F
3	Marias Bruder hatte die Idee, eine Fahrradtour zu machen.	R	F
4	Die Familie hat die Route gemeinsam geplant.	R	F
5	Sie sind von Würzburg nach Aschaffenburg und wieder zurück geradelt.	R	F
6	Auf der Fahrradstrecke gibt es keinen Autoverkehr.	R	F
7	Sie haben viele Museen besichtigt.	R	F
8	Maria hat das Glasmuseum besonders gut gefallen.	R	F
9	Die Familie hat auf Campingplätzen übernachtet.	R	F
10	Sie haben immer nach 20 bis 30 Kilometern eine Pause gemacht.	R	F

Teil 3

→ CD2 Track 7–11

Sie hören jetzt fünf kurze Texte. Sie hören die Texte *zweimal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

1	Das Sonderangebot gilt nur einen Tag.	R	F
2	Es gibt nicht mehr viele günstige Reiseangebote.	R	F
3	Das Flugzeug fliegt eine halbe Stunde später.	R	F
4	Sie müssen nach der Ansage die 4 wählen.	R	F
5	Am Wochenende ist es sonnig und warm.	R	F

Teil 1

→ CD2 Track 12 - 16

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören die Texte nur *einmal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim Hören R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

21	Der Sprecher hat beschlossen, mit dem Rauchen aufzuhören.	R	F
22	Die Sprecherin findet Rauchen attraktiv.	R	F
23	Die Sprecherin hat noch nie geraucht.	R	F
24	Der Sprecher kann keinen Sport mehr machen, weil er zu viel raucht.	R	F
25	Die Sprecherin schafft es nicht, mit dem Rauchen aufzuhören.	R	F

Teil 2

→ CD2 Track 17

Sie hören nun ein Gespräch. Sie hören das Gespräch *zweimal*. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

26	Dr. Zenner ist ein chinesischer Arzt.	R	F
27	Chinesische Ärzte sind keine Spezialisten für bestimmte Krankheiten.	R	F
28	Für den chinesischen Arzt spielen das Aussehen und das Verhalten der Patienten eine Rolle.	R	F
29	Der Patient muss dem Arzt viele Fragen über seine Gewohnheiten beantworten.	R	F
30	Der Patient muss seine Beschwerden genau beschreiben.	R	F
31	In der chinesischen Medizin beschäftigt man sich nicht mit bestimmten Krankheiten.	R	F
32	Die meisten Krankheiten werden mit der Akupunktur geheilt.	R	F
33	Die chinesischen Arzneimittel werden nur aus Pflanzen hergestellt.	R	F
34	Bei bestimmten Krankheiten sind natürliche Arzneimittel wirksamer als moderne Medikamente.	R	F
35	Interessenten können sich in München nach Spezialisten für chinesische Medizin erkundigen.	R	F

Teil 3

→ CD2 Track 18 - 22

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören die Texte *zweimal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

36	Detlef kommt später vorbei.	R	F
37	Wetterföhliche haben heute kaum Probleme.	R	F
38	Sie können sich heute in der ersten Etage über Naturkosmetik informieren.	R	F
39	Am Sonntag gibt es im Radio Tipps für Drogenabhängige.	R	F
40	Der Zahnarzt hat Mittwoch Nachmittag keine Sprechstunde.		

Teil 1

→ CD2 Track 23 – 27

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören die Texte nur *einmal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim Hören R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

21	Der Sprecher findet, dass Automechaniker ein Beruf mit guten Zukunftsaussichten ist.	R	F
22	Die Sprecherin möchte später für immer im Ausland leben und arbeiten.	R	F
23	Der Sprecher wollte schon immer Computerfachmann werden.	R	F
24	Die Sprecherin wird Arzthelferin, weil sie nicht so lange studieren möchte.	R	F
25	Der Sprecher findet den Beruf des Elektrikers interessant.	R	F

Teil 2

→ CD2 Track 28

Sie hören nun ein Gespräch. Sie hören das Gespräch *zweimal*. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

26	Frau Narjes ist Professorin an der Universität Hamburg.	R	F
27	Frau Narjes hält es für sehr wichtig, dass die Berufsaussichten in dem Fach, das man studieren will, gut sind.	R	F
28	An einer kleineren Universität kümmert man sich mehr um die Studenten.	R	F
29	Prognosen über die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt sind meistens falsch.	R	F
30	Politische Ereignisse beeinflussen manchmal die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt.	R	F
31	In manchen Studienfächern sind die Berufsaussichten immer etwas ungünstiger.	R	F
32	Man sollte sich auf jeden Fall immer genau über die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt informieren.	R	F
33	Frau Narjes rät den Studenten, schon während des Studiums nebenher auch praktisch zu arbeiten.	R	F
34	Man findet später leichter eine Arbeit, wenn man vorher eine Lehre gemacht hat.	R	F
35	In einem Orientierungsstudium an der Universität Hamburg kann man sich ein Semester lang über verschiedene Studienfächer informieren.	R	F

Teil 3

→ CD2 Track 29 – 33

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören die Texte *zweimal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

36	Beim Sprachinstitut „Homer“ kann man telefonisch Informationen bekommen.	R	F
37	Der Anteil der weiblichen Studenten in technischen Studienfächern nimmt nur langsam zu.	R	F
38	Es gibt immer noch viele Erwachsene in Deutschland, die nicht lesen und schreiben können.	R	F
39	Beate muss sich auf eine Prüfung an der Uni vorbereiten.	R	F
40	Für Selbstlerner wird im Handel eine CD-ROM angeboten.		

Teil 1

→ CD2 Track 34 – 38

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören die Texte nur *einmal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim Hören R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

- | | | |
|---|---|---|
| 21 Die Sprecherin verschickt über 800 Mails im Monat. | R | F |
| 22 Die Sprecherin benutzt ihr Handy nur bei bestimmten Anlässen. | R | F |
| 23 Der Sprecher benutzt das Handy aus beruflichen Gründen. | R | F |
| 24 Die Sprecherin schickt Mails, weil das für sie praktischer als Telefonieren ist. | R | F |
| 25 Der Sprecher braucht das Handy, um billiger telefonieren zu können. | R | F |

Teil 2

→ CD2 Track 39

Sie hören nun ein Gespräch. Sie hören das Gespräch *zweimal*. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

- | | | |
|--|---|---|
| 26 Der Journalist meint, dass sich Jugendliche mehr mit Fernsehen und Computern als mit Büchern beschäftigen. | R | F |
| 27 Frau Dr. Reimann sagt, dass das Leseverhalten der Eltern bei der Entwicklung der Lesegewohnheiten ihrer Kinder eine Rolle spielt. | R | F |
| 28 Wenn die Eltern einen Computer haben, beschäftigen sich auch die Kinder viel damit. | R | F |
| 29 Nach einer Studie lesen Computerbenutzer besonders viel. | R | F |
| 30 In Deutschland gibt es mehr Buchhandlungen als in den USA. | R | F |
| 31 Computer können die Entwicklung der Intelligenz positiv beeinflussen. | R | F |
| 32 Kinder und Jugendliche sollten nicht unkontrolliert im Internet surfen. | R | F |
| 33 Grundschulkinder können am Computer wichtige Erfahrungen machen. | R | F |
| 34 An fast allen deutschen Schulen gibt es Computer. | R | F |
| 35 In Zukunft wird es weniger Lehrer an den Schulen geben. | R | F |

Teil 3

→ CD2 Track 40 – 44

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören die Texte *zweimal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

- | | | |
|---|---|---|
| 36 Rockstars werben an Schulen für ihre Songs. | R | F |
| 37 Der Film läuft am Samstag im Kosmos. | R | F |
| 38 Der Ferienkurs findet täglich von neun bis vier Uhr nachmittags statt. | R | F |
| 39 In Europa gibt es bald ein Bildhandy. | R | F |
| 40 Sie können um halb elf einen Krimi sehen. | R | F |

Teil 1

→ CD2 Track 45–49

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören die Texte nur *einmal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim Hören R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

21	Die Sprecherin meint, dass man in der Schule über Politik sprechen sollte.	R	F
22	Der Sprecher wählt eine Partei, die etwas gegen Rechtsradikalismus unternimmt.	R	F
23	Die Sprecherin glaubt nicht, dass sie durch persönliches Engagement in der Politik etwas verändern kann.	R	F
24	Der Sprecher weiß nicht gut Bescheid über politische Ereignisse.	R	F
25	Die Sprecherin findet es notwendig, sich mit Politik zu beschäftigen.	R	F

Teil 2

→ CD2 Track 50

Sie hören nun ein Gespräch. Sie hören das Gespräch *zweimal*. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

26	Heute kann man bei der Arbeit auch Jogginganzüge tragen.	R	F
27	Früher mussten die Männer in guten Restaurants in der Regel eine Krawatte tragen.	R	F
28	In traditionellen Unternehmen wird oft noch mit veralteten Methoden gearbeitet.	R	F
29	Zu Angestellten, die leger gekleidet sind, haben die Kunden oft weniger Vertrauen.	R	F
30	Angestellte in höheren Positionen sind meist ziemlich konservativ gekleidet.	R	F
31	Wichtig an der Kleidung sind vor allem freundliche Farben.	R	F
32	Man sollte am Arbeitsplatz keine Markenkleidung tragen.	R	F
33	In den meisten Banken müssen die Angestellten ein Jackett tragen, auch wenn es sehr heiß ist.	R	F
34	Besonders jüngere Angestellte würden lieber moderne Sachen tragen.	R	F
35	In einigen Berufsgruppen signalisiert ein modernes Outfit Ideenreichtum und Progressivität.	R	F

Teil 3

→ CD2 Track 51–55

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören die Texte *zweimal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

36	Man kann in wenigen Monaten einen neuen Beruf erlernen.	R	F
37	Toni möchte sich bei der Firma Groß bewerben.	R	F
38	Das Möbelhaus berät die Kunden während der Öffnungszeiten.	R	F
39	Man muss umsteigen.	R	F
40	Die Situation am Schweizer Arbeitsmarkt ist besonders schwierig für junge Arbeitnehmer.	R	F